K2

K2-JUGEND e.V.

JAHRESBERICHT 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 1

2. Berichte 2
Über uns 2
Vereinsleben 3
Projekte mit Mehrwert 5
Fridays For Future 5
Obdachlosenaktion 6
Müllsammelaktion 7
Stadtradeln 8
Sommerfest 2021 9
ANGEDACHT 11

3. Was in der Gemeinde dieses Jahr passiert ist, was wir in Zukunft fördern möchten 12
Ferienspiele – Kinderzelttage 12
Kirchenwohnen – Sommerfreizeit 13
Denk_Raum 13
Fluthilfe 14

4. Gedanken von unseren Mitgliedern 15

5. Schlusswort / Kontakt 16

K2-JUGEND e.V.

VORWORT

Foto: Andreas Quent

Liebe Mitglieder, Fördernde und Interessierte,

wir möchten von ganzem Herzen Danke sagen. Vielen Dank, für Ihre und eure Unterstützung, ohne welche die vielen Projekte, an denen wir arbeiten, und unser Verein insgesamt überhaupt nicht möglich gewesen wäre. Danke!

Das Jahr 2021 war in vielerlei Hinsicht ein sehr aufregendes. Neben der Coronapandemie und der Flutkatastrophe hat uns vor allem auch die Vereinsgründung und die ersten Schritte mit diesem neu geschaffenen K2-Jugend e.V. geprägt. Zusammen mit Ihnen und euch, den vielen freiwilligen Helfer:innen und Unterstützer:innen haben wir in diesem Jahr eine ganze Menge auf die Beine gestellt und viel für die regionale Kinder- und Jugendarbeit getan.

Wir freuen uns sehr, dass sich bereits jetzt viele Mitglieder gefunden haben, die diesen Verein gemeinsam mit aufbauen, ihn mit Leben füllen, ihre Ideen einbringen oder uns finanziell unterstützen, sodass schon in diesem Jahr einige Ideen verwirklicht werden konnten. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen und euch daher vorstellen, was in unserem ersten Vereinsjahr passiert ist, welche Projekte der Verein schon ermöglicht hat und was wir zukünftig gerne fördern möchten.

Wir wünschen nun Ihnen und euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, etwas Zeit für Besinnlichkeit und einen guten Start in das neue Jahr 2022!

Herzlich, der Vorstand des K2-Jugend e.V.

Geesche Herrmann | Skrållan-Marie Dietrich | Jens Reimerdes

ÜBER UNS

Verein für die Jugendarbeit

Am 02. März 2021 haben die Mitglieder des Jugendausschusses der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall in einer virtuellen Gründungsversammlung den Verein *„K2-Jugend“* ins Leben gerufen. Unser Anliegen ist es, die regionale Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere in der Kirchengemeinde, zu fördern, gezielt dafür Spenden zu sammeln und den Jugendlichen selbst einen größeren Raum für Mitgestaltung und Mitbestimmung zu ermöglichen.

Jens Reimerdes aus dem Vorstandsteam sagt dazu: „Besonders in diesen schwierigen Zeiten wird deutlich, wie wertvoll es ist, dass wir in der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall ein funktionierendes Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben, das einen sicheren Halt und soziale Interaktion ermöglicht.“ Skrållan-Marie Dietrich, ebenfalls im Vorstand, ergänzt: „Gerade jetzt, da immer mehr Menschen, insbesondere auch Jugendliche, an den Kirchen und ihrem eigenen Glauben zweifeln, zeigt sich wie wichtig es ist in eine gute Jugendarbeit und damit in eine gute Zukunft zu investieren.“

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde ist schon seit vielen Jahren eine feste Anlaufstelle für alle jungen Menschen aus der Region. Neben den regelmäßigen Gruppenangeboten für alle Altersstufen

Gründungsversammlung Bild: Eike Hennig

bietet die Jugendarbeit rund um den Jugendreferenten und Diakon Achim Richter beispielsweise auch jährlich die Kinderzelttage in Zweifall für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren, sowie eine Jugendfreizeit für 14- bis 18-jährige an und gestaltet Jugendgottesdienste und -Andachten.

Durch die Vereinsgründung soll dieses Angebot nun weiter unterstützt, ausgebaut und zukunftsfähig gestaltet werden. Neben einer finanziellen Förderung, wie es von klassischen Fördervereinen bekannt ist, soll sich der Verein vor allem auch als Plattform für die aktiven Jugendlichen und Ehrenamtlichen etablieren. Wir möchten junge Menschen dazu motivieren sich zu engagieren und die Jugendarbeit ebenso wie unseren Verein aktiv mitzugestalten, eigene Ideen einzubringen, weiterzuentwickeln und zu verwirklichen. Wir möchten sie dazu ermutigen und befähigen Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen, sich gemeinschaftlich selbst zu organisieren und so positiven Einfluss auf unsere Welt zu nehmen.

Skrållan und Jens

\\\

Fotos: Andreas Quent und Jens Reimerdes

\\\

OBDACHLOSEN-AKTION

Gesellschaft und warmes Essen in der kalten Jahreszeit

Wir möchten obdachlosen Menschen in Aachen Gesellschaft leisten, mit ihnen ins Gespräch kommen und ihnen, besonders in der kalten Jahreszeit, etwas Gutes tun, beispielsweise durch eine warme Mahlzeit, Getränk oder eine warme Decke. Das Ziel ist es nicht, einfach alles zu verteilen und dann zu gehen, sondern wirklich sich so gut es geht Zeit zu nehmen und mit den Menschen zu reden. Achim Richter hatte bereits in der Vergangenheit solch eine Aktion durchgeführt und betont, wie einsam Obdachlose oftmals sind und dass gerade der Kontakt und die Gesellschaft sehr wichtig sind.

Um das zu erreichen sind wir an einem Novemberabend in kleinen Gruppen, bestehend aus dem Arbeitskreis „Projekte mit Mehrwert“, zu verschiedenen Orten in Aachen gefahren und haben warme Suppe, Kaffee oder Tee und Decken an Bedürftige verteilt. Vor allem Kaffee und die Suppe wurden sehr dankend angenommen, sodass wir schon nach kurzer Zeit keine Vorräte mehr hatten. Die Decken wurden insbesondere von einem sehr netten Mann entgegengenommen, dem kurz zuvor sein Schlafsack gestohlen wurde, wir konnten ihm also sehr gut weiterhelfen. Er erzählte uns auch, dass gerade das was wir machen, also Decken und vor allen Dingen warme Getränke und Essen zu verteilen, das wichtigste in dieser Jahreszeit ist und wir damit am besten weiterhelfen können.

Wir hoffen darauf, dass wir diese Aktion noch öfter wiederholen können, und freuen uns natürlich über weitere Freiwilligen aus dem Verein und der Gemeinde, die sich daran beteiligen möchten.

Carolin und Lisa

Erste Müllsammelaktion Foto: Carolin Heintz

Gemeinsam anpacken, um die Schöpfung zu bewahren

Die Klimakrise gehört zu den großen Herausforderungen unserer Zeit und wird vor allem für die jüngeren Generationen noch ein langer Begleiter bleiben. Wir möchte nicht nur darüber reden, sondern durch unterschiedliche Aktionen auch unseren Teil zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen. Eine davon ist unsere Müllsammelaktion, die wir im Juli erstmalig durchgeführt und an weiteren Terminen im Juli und September wiederholt haben.

Achim Richter berichtet: „An einem regnerischen Tag im Juni machten wir uns auf den Weg nach Breinig. Eine bunt gemischte Truppe von zehn Jugendlichen – Handschuhe, Müllsäcke und Regenjacken eingepackt – und alle bereit für unsere erste Müllsammelaktion. Nach mehreren Stunden Arbeit und vielen

MÜLL SAMMELN

Foto: Andreas Schikarski

Kilos Müll waren sich alle einig, dass diese Aktion ein voller Erfolg war und wir sie, trotz durchnässter Klamotten, gerne wiederholen möchten."

Foto: Jens Reimerdes

Zur zweiten Müllsammelaktion kamen sogar noch mehr Freiwillige, um der Natur etwas Gutes zu tun. „Dieses Mal gingen wir in den Breiniger Steinbruch, in dem sich auch der Silbersee befindet. Zu diesem Zeitpunkt handelte es sich „glücklicherweise" kaum noch um einen See, sodass wir auch Müll sammeln konnten, der sonst am Grund des Sees gelegen hätte. Innerhalb von drei Stunden haben wir über 150 Kilo Müll gesammelt, darunter viele Glasflaschen, -Scherben, Zigarettenkippen aber auch einen Autoreifen, Campingstuhl und einen Einkaufswagen. Alle haben mit angepackt, um die schweren Säcke und den voll beladenen Einkaufswagen die steilen Hänge des Steinbruchs hinaufzuschieben, sodass wir gegen 21:30 Uhr erschöpft, aber mit dem Ergebnis sehr zufrieden, die Aktion beenden konnten."

Von unserer dritten Müllsammelaktion im September berichtet Carolin Heintz: „Aufgeräumt wurde in Kornelimünster, um den Markt herum, und im Klauser Wäldchen. Auch wenn wir nicht ganz so viel Müll gefunden haben wie beim letzten Mal, war es doch sehr schön, dass wir dieses Projekt nach einer Pause, aufgrund der Sommerferien und vor allen Dingen des Hochwassers, wieder aufnehmen konnten. Ob wir dieses Jahr noch weitere Aktionen starten werden, ist noch unklar, aber wir sind uns sicher, dass wir im Frühjahr wieder weitere Termin vereinbaren möchten."

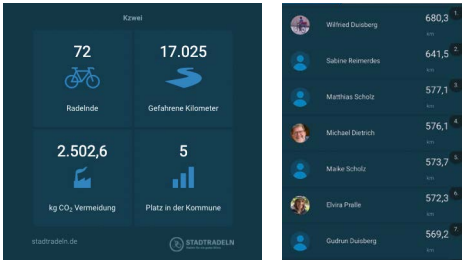
Carolin, Achim und Jens

Foto: Laura Nickel, Klima Bündnis

Das Stadtradeln-Team *kzwei* unserer Gemeinde (mit 72 aktiven Teilnehmer:innen) hat in der Aktionszeit vom 1. bis 21. Juni 17.025 km erradelt! Das ist in mehrfacher Hinsicht eine gute Nachricht, denn ein Sponsor hat für jeden geradelten Kilometer 10 Cent für für soziale Aufgaben in unserer Gemeinde und den neu gegründeten K2-Jugend e.V. gespendet. Dieser Ansporn hat natürlich auch das Interesse in den Reihen unseres Vereins gesteigert und wir konnten zusätzlich Freunde und Bekannte motivieren sich zu beteiligen.

Für alle, die das Projekt *„Stadtradeln“* noch nicht kennen, eine kurze Erklärung: Um CO_2-Emissionen einzusparen, wird dazu aufgerufen Alltagsstrecken, anstatt mit dem Auto, mit dem Rad zurückzulegen. Für jede teilnehmende Kommune gibt es einen Aktionszeitraum, in dem die freiwilligen Teilnehmer:innen Kilometer sammeln und sich dafür zu Teams zusammenschließen können. Die gefahrenen Kilometer können dann in einer App auf dem Handy oder manuell im Internet eingetragen werden. Um weitere Anreize zu schaffen gibt es in den Kommunen Siegerehrungen und Preise für die Spitzenteams.

Insgesamt sind wir als Team in Aachen auf dem fünften Platz gelandet. Überholt wurden wir leider am zweiten Wochenende von den radelnden Postboten und zwei Radsportvereinen. Unser Team bestand aus Radlern aller Altersgruppen. Vom Radanfänger über den Rennradler bis zum E-biker war alles vertreten.



Auswertung von unserem Team und Bestenliste

Besonders viel Spaß hat unser kleines „Wettrennen“ gegen ein Pfadfinder-Team und das *„offene Team“* gemacht. In unserem Team-Chat ging es dazu lustig zu und wir konnte die Freude an der Aktion lesen. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder ein Team in der Gemeinde stellen zu können und danken hier noch einmal sehr dem anonymen Sponsor für die großartige Unterstützung des Projekts und den Ansporn!

Skrållan

Wiedersehen und Kennenlernen beim Jugend-Sommerfest

Nach eineinhalb Jahren Pandemie, Online-Gruppen und wenigen Kontakten, konnten wir uns als Gemeindejugend endlich wieder auf einem gemeinsamen Sommerfest sehen! Das Fest fand am 28. September im Gemeindezentrum Kornelimünster statt und war ein voller Erfolg. Gestartet haben wir nachmittags mit einer sehr schönen Andacht, die von Skrållan vorbereitet wurde, und besonders auch die noch sehr aktuellen Umstände des Hochwassers mit einbezogen hat. Im Anschluss wurde die Zeit genutzt, um sich Gegenseitig auf den neusten Stand zu bringen. Viele von uns hatten sich auch vor der Pandemie schon lange nicht gesehen und wir hatten uns alle viel zu erzählen.

Andacht zum Ankommen Foto: Carolin Heintz

Es war besonders schön zu sehen, dass aus allen Altersklassen Jugendliche gekommen sind, gerade auch die Ex-Konfis, die ja zumeist nur Onlineunterricht hatten. Auch viele „alte Hasen“ kamen dazu, haben teilweise sogar sehr lange Anfahrten dafür in Kauf genommen, und haben das Fest als Gelegenheit genutzt alte Freunde wiederzufinden.

Um auch neue Leute kennenlernen zu können wurden kleine Aufgaben verteilt, sodass automatisch alle auch mit denen ins Gespräch, die sie vorher noch nicht kannte. Jeder hatte die Möglichkeit teilzunehmen, und viele Gruppen haben sich schnell verselbständigt. So wurde beispielsweise in einem Raum eine Runde Werwolf nach der anderen gespielt, in einem anderen gekickert und draußen wurden alte Fotos von Freizeiten angeschaut. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, hat sich davon keiner stören lassen und die Laune war trotzdem sehr ausgelassen und fröhlich. Später gab es dann ein kleines Buffet mit mitgebrachten Salaten und gegrillten Würstchen, an dem sich jeder bedienen konnte. Abends gab es zum Abschluss, wie könnte es anders sein, ein Lagerfeuer mit Musik. So zusammen zu sitzen und wieder die bekannten Lieder zu hören hat uns wirklich das Gefühl des Zusammenseins gebracht, das wir alle so sehr vermisst haben. Es war ein tolles Fest und wir danken vor allen Dingen der Gemeinde und unserem Verein K2-Jugend e.V. dafür, dass sie für uns junge Menschen das alles organisiert haben!

Lagerfeuer mit Musik Foto: Laura Kiesewetter

Wir freuen uns darauf so ein Fest hoffentlich noch einmal zu wiederholen, und sind froh, dass wir wieder alle beisammen sein konnten.

Carolin

Fotos: Carolin Heintz, Laura Kiesewetter, Andreas Quent, Jens Reimerdes, Nadine Scherberich und Ina Steinmetz

ANGEDACHT

Foto: Nadine Scherberich

Schön, wieder da zu sein!

Die Instrumente wurden gestimmt, die Texte gedruckt, die Liedzettel gefaltet und die Stühle gerückt. Am Abend des 06.11.2021 war es nach einer langen Zeit der (unfreiwilligen) Pause endlich wieder soweit und die mittlerweile 8te Ausgabe von *„ANGEDACHT – poetry slam meets rockandacht“* konnte starten.

Erdacht und geplant von jungen Menschen der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, welche während der Lockdown-Zeit den neuen Jugendverein „K2-Jugend e.V.“ unter anderem genau deswegen gründeten: um Abende wie diesen veranstalten und fördern zu können. Trotz der fehlenden Planbarkeit der Corona-Situation, sollte die Neuauflage der beliebten Rockandacht eines der ersten Projekte darstellen, welches besonders den jungen Menschen der Gemeinde zeigen konnte: Wir sind noch und wieder da.

Circa 70 Besucher:innen bekamen so die Gelegenheit, nach dem bekannten Konzept der Mischung aus Liturgielementen, (selbstverfassten) Texten und Songs unterschiedlicher Künstler:innen, einen Abend voller Ruhe, Entspannung, Atmosphäre und Freude zu erleben. Diese Emotionen spiegelten sich auch in den vielfältigen Beiträgen wider:

Anmoderiert von Ina und Clara, war Paul auf der Flucht vor der Angst, begab sich Lili auf die Suche nach dem Ich, sprach Kilian vom Alltag eines Kindergärtners und suchte Stephan nach der effizientesten Entspannung.... Untermalt und ergänzt wurden die Wortbeiträge von der Band Veto, die mit ihren Coverversionen bereits zum „Stammrepertoire“ der Rockandacht gehören; von Meike und Maurice als Saxophon Duett und Paul sowie Skrållan und Jens, die mit feinstem „Akustikgitarrengesang“ den Abend bereicherten.

Durch die (spontane) Unterstützung zahlreicher Helfer:innen an Mischpult und Kochlöffel, beim Auf- und Abbau und bei der „Vogelzähler-Einlasskontrolle“, wurde so ein Abend ermöglicht, welcher beglückte, berührte und für den es „einfach nochmal Zeit“ war.

Denn neben allen Worten und Klängen schwebte in jedem Kopf, jedem Text und jedem Song besonders ein Gedanke: Einfach schön, wieder da zu sein.

Paul

Was in der Gemeinde dieses Jahr passiert ist — Was wir in Zukunft fördern möchten

Unser Verein hat sich dieses Jahr nach der Gründung schon an vielen Projekten der Gemeinde beteiligt. In den nächsten Jahren soll das natürlich noch weiter ausgebaut werden. Im Folgenden stellen wir vor, welche Projekte in der Jugendarbeit unserer Gemeinde bereits existieren oder geplant sind und wir in Zukunft fördern möchten.

FERIENSPIELE

Kinderzelttage Zweifall Foto: Skrållan-Marie Dietrich

Ferienspiele — Kinderzelttage

Der Sommer 2020 war einer, in dem man auf vieles verzichten musste – seien es Konzerte, Freunde treffen oder auch der Sommerurlaub. Was uns Betreuer jedoch mit am meisten traurig machte, war, dass auch die Kinderzelttage ausfallen mussten. Somit war es leider ein Sommer ohne 5 Tage voller Abenteuer in der Natur, Nachtwanderungen und gemeinsamen Zeltübernachtungen in Zweifall. Doch dieses Jahr sollte sich dieses „Sommerloch" in den großen Ferien für Kinder und Betreuer nicht wiederholen: Endlich durften die Kinder wieder basteln, spielen und Ausflüge machen gehen.

Ferienspiele 2021 im Tierpark Foto: Skrållan-Marie Dietrich

Das zwar – ganz coronakonform – getestet und ohne die typischen Übernachtungen, dafür aber mit umso mehr Spaß. Denn Aktivitäten gab es auch dieses Jahr zuhauf: So wurden T-Shirts bemalt, Armbänder gebastelt und beim Fangen spielen die Betreuer gehörig aus der Puste gebracht. Highlight war jedoch ohne Frage der gemeinsame Besuch im Aachener Tierpark, bei dem nicht nur die Kinder viele neue Tiere kennengelernt haben und viel über sie lernen konnten, auch wenn die Spielplätze der wohl interessanteste Teil am Park waren. Somit war es eigentlich immer schade, wenn die Kinder bereits um 16 Uhr wieder abgeholt wurden, was aber auch die gemeinsamen acht Stunden zuvor zu einer ganz besonderen Zeit gemacht hat. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei den Eltern bedanken, die uns ihre Kinder auch dieses Jahr wieder für ein paar Stunden anvertraut haben! Wir hoffen sehr, dass es ihnen viel Freude gemacht hat und sie nächstes Jahr gerne wiederkommen – dann vielleicht auch wieder mit Übernachtungen im Zelt.

Das Team der Kinderzelttage

Ferienspiele 2021 im Tierpark Foto: Skrållan-Marie Dietrich

KIRCHEN-WOHNEN

Jugendkirchenwohnen — Sommerfreizeit

Normalerweise findet jedes Jahr in den Sommerferien eine Jugendfreizeit statt. Diese ist meistens zehn bis fünfzehn Tage lang und wird für Jugendliche ab 14 Jahren organisiert. 2020 musste die Freizeit leider schon ausfallen und dieses Jahr sollte es daher eigentlich eine Fahrt in die Eifel geben, die aufgrund der unsicheren Lage aber nicht möglich war.

Trotzdem gab es ein Kirchenwohnen vom 4. – 8. August im Gemeindezentrum Kornelimünster. Wir hatten geplant, im Zelt zu übernachten aber leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem haben wir Einiges erlebt: Eine Runde Lasertag stand ebenso auf dem Programm wie eine lange Filmnacht, in der wir unter anderem *Schindlers Liste* geschaut haben. Auch haben wir den jüdischen Friedhof in Kornelimünster besucht. An einem Abend klarte der Himmel auf, und wir konnten sogar grillen und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Wir hatten gemeinsam viel Spaß, und trotz der wetterbedingten Widrigkeiten hatten wir viele tolle Erlebnisse.

Kirchenwohnen 2021 in Kornelimünster — Foto: Jens Reimerdes

Denk_Raum
Live. Stream. Andacht.

Andacht per Livestream

Vor einiger Zeit wollten wir, in Zusammenarbeit mit der Stolberger Gemeinde, neue Ideen für die Gestaltung von Jugendgottesdiensten finden. Auch diese Planungen mussten wir leider aufgrund der Corona-Lage auf Eis legen. Um dennoch den Kontakt zu den Jugendlichen zu behalten, entstand der *„Denkraum“*, ein digitales Format, das per Videokonferenz gestaltet und auf Youtube gestreamt wird.

DENK_RAUM

Im *„Denkraum“* werden selbstgeschriebene Texte vorgetragen, die im Poetryslam-Stil gestaltet sind, und dazu Musikstücke präsentiert, die vorher von verschiedenen Gruppen aufgenommen wurden. Durch das Programm moderierten jeweils zwei Mitglieder aus den Jugendgruppen. Das Angebot konnte auch in Lockdown-Zeiten eine kleine Abwechslung schaffen, in der man mal die Gedanken schweifen lassen konnte. Wir haben es sehr genossen mit diesem Projekt, wenn auch auf Abstand, gemeinsam Andachten feiern zu können. Außerdem war es sehr schön zu sehen, wie gut die Kooperation mit der Stolberger Gemeinde funktioniert hat. Wir hoffen diese noch oft wieder aufgreifen zu können.

Skrållan

FLUTHILFE

Hilfsbereitschaft nach der Flutkatastrophe

Die Flutkatastrophe hat den Sommer in diesem Jahr stark geprägt. Hier ist in unserer Gemeinde einiges passiert, und auch dank vieler engagierter Menschen aus unserer Mitte konnte vielen Menschen geholfen werden. Ein kurzer Bericht dazu von Achim Richter:

Überflutete Straßen in Zweifall Foto: Achim Richter

Als ich am Tag nach der Flut nach Zweifall und Vicht gefahren bin, wurde mir klar: Hier wird schnelle Hilfe nötig sein. Ich initialisierte eine Whatsapp-Gruppe, in der sich ehrenamtliche Helfer aus unseren Jugendgruppen sammeln und organisieren konnten. Gemeinsam sind wir nach Zweifall, Kornelimünster und Vicht gefahren und haben angepackt. In den Wochen nach der Katastrophe standen Schlamm schaufeln, saubermachen, Müll entsorgen, gespendete Lebensmittel sortieren, warme Speisen zu den Menschen bringen, Seelsorge leisten und viele andere Aufgaben auf der Tagesordnung. Dabei unterstützten mich unzählige Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde. Auch der Transport dringend benötigter Sachen, z.B. Bautrockner, Notstromaggregate, Betten oder Möbel, wurde organisiert. Von der Hilfsbereitschaft innerhalb unserer Gemeinde bin ich sehr begeistert. Vielen Dank an alle, die das unterstützt haben.

Achim

Zerstörrte Fahrzeuge Foto: Achim Richter

Katholische Kirche St. Rochus in Zweifall

\\\

SCHLUSSWORT

„Und wir wollen uns umeinander kümmern und uns gegenseitig zur Liebe anspornen. Auch sollen wir unsere Gemeindeversammlungen nicht verlassen, wie es manchen zur Gewohnheit geworden ist. Vielmehr sollen wir uns gegenseitig Mut machen. Und das umso mehr, als ihr doch seht, dass der Tag nahe ist.“

- Hebräer 10 24,25

Kontakt:

K2-Jugend e.V.
Schleckheimer Straße 12
52076 Aachen

E-Mail: kontakt@k2-jugend.de

Vereins- & Spendenkonto:

IBAN: DE31 3905 0000 1073 7510 32
BIC: AACSDE33XXX Sparkasse Aachen

Der K2-Jugend e.V. wurde am 02.03.2021 gegründet und ins Vereinsregister beim Amtsgericht Aachen eingetragen. Registernummer: VR 6151

Wir wuden vom Finanzamt Aachen-Stadt für folgende Zwecke als gemeinnützig anerkannt: Die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

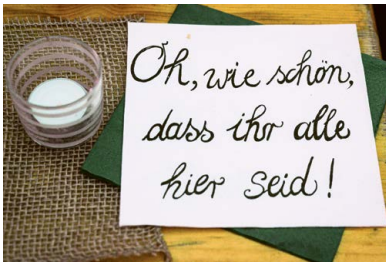
Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die in unserem Verein und an diesem Jahresbericht mitgewirkt haben.

Redaktion:
Skrållan-Marie Dietrich
Jens Reimerdes

Texte:
Paul Bank
Skrållan-Marie Dietrich
Carolin Heintz
Lisa Mohn
Jens Reimerdes
Achim Richter

Gestaltung:
Jens Reimerdes

Fotos:
Skrållan-Marie Dietrich
Carolin Heintz
Eike Hennig
Laura Kiesewetter
Laura Nickel
Andreas Quent
Jens Reimerdes
Achim Richter
Nadine Scherberich
Andreas Schikarski
Ina Steinmetz



Fotos: Carolin Heintz, Andreas Quent, Jens Reimerdes und Nadine Scherberich

K2-JUGEND e.V.